QUALITOOL
Darstellen. Planen. Bewerten.

JuAr: GGG Stadtbibliothek Verantwortung: Frank Awender (JuAr Basel) zuletzt bearbeitet am: 06.10.2016

Grundlagen

Rahmen: Leitbild der GGG Stadtbibliothek Basel

Gesamtkonzept "Jugendarbeit in den GGG Stadtbibliotheken Basel"
(noch zu erstellen)

Kooperationsvertrag
zwischen JuAr Basel und der GGG Stadtbibliothek

Subventionsgesuche GGG Stadtbibliothek Basel
Kernauftrag wird für 4 Jahre formuliert

PÄDAGOGISCHE KONZEPTE (Detailkonzepte für Gesamtkonzept, siehe oben):
- Projektbeschrieb zum Provisorium Kirschgarten 2014
- Zielformulierung Jugendarbeit in den GGG Stadtbibliotheken 2015/16
- Pädagogisches Konzept zum Kreativclub 2015

Umsetzung

Finanzielle Ressourcen

Personelle Ressourcen
Zwei Mitarbeitende bei 120 Stellenprozent
- Fachpersonal Soziale Arbeit
- Affinität zu Medien/Bibliotheken

Zusammenarbeit
zwischen GGG Stadtbibliothek und JuAr Basel:
Kooperation intern und extern, unter anderem mittels Austausch-, Fach- und Teamsitzungen

Infrastruktur Bibliotheken:
(Jugend-)Räumlichkeiten, Material, Möglichkeiten (Infrastruktur, Vernetzung zwischen den Bibliotheken)

ZIELGRUPPEN
- Kern-Zielgruppe: 10 bis 18 Jahre, projektbezogen bis auf 25 Jahre ausdehnbar
- Erweiterte Zielgruppe: Mitarbeitende Bibliothek, (im weiten Sinne "Protagonisten des Angebots")
- Globale Zielgruppe: alle Bibliotheksnutzer als Nutzniesser der Jugendarbeit, die Öffentlichkeit, Behörden, Institutionen, etc.

Leistungen (Outputs)

RÄUME / TREFFPUNKTE FÜR JUGENDLICHE
Die Bibliotheken stellen für Jugendliche bereit:
- Jugendgerechte Aufenhaltsorte und begleitende Präsenz von Jugendarbeitenden zu definierten Zeiten
- Kinder und Jugendlichen haben die Gelegenheit, sich ohne Konsumzwang zu treffen, zu verweilen und sich aktiv zu betätigen.

PROFESSIONELLE KONTAKT- UND BEZIEHUNGSARBEIT:
- Arbeitsansatz: partizipativ sowie bedürfnis- und situationsorientiert.
- AnsprechpartnerIn sein, Begleitung und Unterstützung anbieten.

PROJEKTARBEIT & KULTURELLE VERANSTALTUNGEN
- Im Sinne des Kernauftrags: lesen - bilden - unterhalten: Leseförderung - Medienkompetenz - Vermittlung von Lesefreude
- partizipatives Angebot für Jugendliche: Bibliothek als Plattform für jugendliche Interessen & Ideen
- Entwickeln und Organisieren von Projekten
- Motivieren von Kindern und Jugendlichen zur aktiven Mithilfe und Mitgestaltung

VERNETZUNG UND ÖFFENTLICHKEITSARBEIT
- Information und Sensibilisierung der Öffentlichkeit über die Anliegen der Jugendlichen in den Bibliotheken
- Zusammenarbeit mit Behörden, Fachstellen und weiteren Instiutionen, die sich mit Kindern und Jugendlichen beschäftigen

GENERATIONENÜBERGREIFENDE ANGEBOTE
immer ausgehend von der Kernzielgruppe.

AUSGESTALTUNG DER ZUSAMMENARBEIT
zwischen denJugendarbeitenden und den Mitarbeitenden der GGG Stadtbibliotheken

MITGESTALTUNG DER KONZEPTIONIERUNG
"Jugendarbeit in den GGG Stadtbibliotheken"

Wirkungen bei Zielgruppen (Outcomes)

DIE JUGENDLICHE KUNDSCHAFT
- kennt das Angebot der GGG Stadtbibliothek
- nutzt attraktives Angebot der Bibliotheken, leiht Medien aus
- macht bei Leseförderungsprojekten mit
- wächst / nimmt zu
- fühlt sich willkommen und wohl in den Bibliotheken
- gibt Input zum gewünschten Angebot

DIE JUGENDLICHEN
- werden befähigt, ihrer Freizeit einen für sie sinnvollen Rahmen und Inhalt zu geben
- übernehmen selbst Verantwortung für ihr Tun
- sind fähig zu einem sozialen Miteinander durch die Vermittlung sozialer Werte und das Einüben sozialer Verhaltensweisen.
- verhalten sich so, dass verschiedene Zielgruppen sich nebeneinander in den Räumen der Bibliotheken treffen und aufhalten können.

DIE JUGENDLICHE KUNDSCHAFT ENTWICKELT IHRE FÄHIGKEITEN WEITER BEZÜGLICH:
- Kreativität
- Lese-, Medien- und Informationskompetenz
- Sozialkompetenz (Integration unterschiedlicher Sozialgruppen & Chancengleicht wird gefördert)
- nonformaler Bildung (trägt zur ästhetischen und kulturellen Bildung bei)

GENERATIONEN
- können in Dialog kommen
- Jugendliche helfen der älteren Generation mit ihren Kompetenzen

BIBLIOTHEK
- Personal ist sicher im Umgang mit Jugendlichen
- Bibliotheksleitung erhält fachliche Unterstützung
- Klare Positionierung der Rollen / Aufgaben der Jugendarbeit in der Bibliothek

ÖFFENTLICHKEIT, BEHÖRDEN
...und weitere Personen bzw. Institutionen, welche die Lebenswelt der Kinder- und Jugendlichen mitprägen, sind orientiert und arbeiten mit uns konstruktiv zusammen.

Wirkungen im weiteren Umfeld (Impacts)

- wenn die Bibliothek die Jugendlichen als KundenInnen halten kann, hat das individuelle lebenslange Lesen eine Chance
- Positives Bibliotheksbild bei den Jugendlichen, das heisst sie werden Bibliotheken auch zukünftig und mit ihren Kindern nutzen
- Bibliothek wird wahrgenommen als Ort für sinnvolle Lern- und Freitzeitbeschäftigungen.

Erwachsene (insbesondere Eltern) haben positives Bibliotheksbild und setzen sich aktiv für den Erhalt der Bibliothek ein.

- Die Heranwachsenkönnen sich der Umgebung angepasst verhalten.
- Die Heranwachsenden erfahren eine Verbesserung ihrer Lebenswelt.
- Bedürfnisse junger Menschen finden Gehör und
- die Gesellschaft gewährt Jugendlichen genügend Freiräume, die ihren aktuellen Bedürfnissen entsprechen.
- Selbstständigkeit und Selbstorganisation der Jugendlichen wird gefördert.

- Förderung der Teilhabe an gesellschaftlichen und politischen Prozessen sowie
- Förderung von sozialer Integration und Gleichstellung von Jungen und Mädchen finden
statt.

Die Bibliothek kann erfolgreich Brücken zwischen den Generation und Institutionen aufbauen

Die Bibliothek bietet attraktive Arbeitsbedingungen!